

# Inhalt

Einleitung.....	9
1. Gegenstand – Geschichte – Methode .....	16
1.1 Herleitung des Begriffes und Abgrenzung des Gegenstands .....	16
1.2 Zur Problematik der Gegenstandsgeschichte und des Forschungsstandes .....	19
1.3 Historische Diskurse und Konzepte aus männlicher Perspektive .....	21
1.4 Historische Frauenfreundschaften – eine Spurensuche .....	41
1.5 Jahre des Aufbruchs und der Bewegungen – der zeitliche Rahmen.....	56
1.6 Das Sample und die Methode.....	67
2. Freundschaft in der Biographie – sechs Porträts .....	72
2.1 „Die wirklich festen wandern immer mit“ – Ursula Fischer.....	72
2.2 „Freundinnen tun mir einfach gut“ – Katja Weber.....	85
2.3 „Meine erste hab ich bis heute“ – Andrea Jaeger .....	97
2.4 „Bloß raus aus dem Dorf“ – Susanne Wagner.....	108
2.5 „Ich bin wählerischer geworden“ – Regina Konrad .....	123
2.6 Freundinnen als wichtigste Personen – Ina Meyer.....	136
2.7 Zusammenfassung Kapitel 2 .....	148
3. Freundschaftserfahrungen im Lebenslauf .....	150
3.1 Kindheit.....	151
3.2 Jugend.....	160
3.3 Postadoleszenz.....	175
3.4 Erwachsenenalter .....	183
4. Verlauf von Freundschaften.....	197
4.1 Kennenlernen.....	197
4.2 Krisen und Freundschaftsbrüche.....	211
4.3 Ende oder Latenzzeit .....	216
4.4 Wiedersehen .....	222
4.5 Kontinuität.....	227
4.6 Zusammenfassung Kapitel 3 und 4 .....	237
5. Die freundschaftliche Praxis .....	239
5.1 Mobilität.....	239
5.2 Mündliche und schriftliche Kommunikation .....	248
5.3 Schenken .....	259
5.4 Institutionalisierungen .....	262
5.5 Gemeinsame Unternehmungen und gegenseitige Besuche .....	267
5.6 Zusammenfassung Kapitel 5 .....	271

6.	Erzählen von Freundschaft.....	273
6.1	Situationen und ihre Geschichten.....	273
6.2	Der Vertrauensbruch .....	274
6.3	Die Notsituation .....	285
6.4	Arten und Funktionen des Vergleichens .....	303
6.5	Zusammenfassung Kapitel 6 .....	324
7.	Rückblick .....	327
	Anhang: Die Interviewpartnerinnen .....	337
	Literaturverzeichnis .....	342